

Datenbankkonfiguration

Verschiedene Grundeinstellungen zur Datenbank sind in einem Systemsatz mit der Kennung "cDB" (Satztyp CFGdb) hinterlegt:

a99 : INDEX	
1	11 : Systemdaten
2	1 SYScSTD
3	1 SYScDB
	1 SYScP

Zur Bearbeitung des Satzes wählen Sie entweder über das [Register 11](#) den Satz unter "SYScDB" aus oder verwenden das Menü "Funktionen (0)" - "Einstellungen" - "Datenbankkonfiguration".

Wie dargestellt, handelt es sich unter anderem um die Adresdaten der Bibliothek, Einstellungen zum Startbildschirm und weitere datenbank-spezifische Parameter

Weitere Einstellungen finden Sie im Systemsatz "Druck-Konfiguration".

a99 : Formular-Eingabe/Bearbeitung	
Form:	[DB-Konfiguration]
Name der Datenbank	Monographien, Festivalinformationen, Zeitschriften
Name der Bibliothek	Bibliothek der Deutschen Kinemathek
Straße Nr. o. PF	Potsdamer Str. 2
PLZ/Ort	D-10785 Berlin
Telefon	++49-(0)30-300 903 72
Telefax	++49-(0)30-300 903 77
E-Mail-Adresse	
rtf-Anzeigeattribute	
Name der DB-Hilfefatei	SZF-str1
nächster Barcode	

Liste der einstellbaren Optionen:

Feld	Teilfeld	Bedeutung
Name der Datenbank	K	z.B. "Katalog"
Adresse der Bibliothek:		für Schriftverkehr
Name der Bibliothek	N	
Name der Bibliothek 2	n	
Straße Nr. / Postfach	s	
PLZ Ort	p	
Telefon-Nr.	t	
Telefax-Nr.	x	
E-Mail-Adresse der Bibliothek	m	
Anzeige	d	
		mit "b" belegen, wenn Breitanzeige als Standard
Initialisierungen (ab V1.12)	I	
		Liste der Flexe, die zu Beginn abgearbeitet werden sollen
Quelle über	q	
		enthält die Kategorienummer, über die ein Aufsatz mit dem Titel verknüpft werden soll:
		leer oder 00 - Es wird Kat. 00 verwendet (titel-id*nnn)
		84 - es wird die Kat. #84 _(titel-id) verwendet
Standard-Hilfsdatei	H	
		Nach Programmstart zu ladende Datei
Kat. Bandverknüpfung	B	
		mit 09 belegen, wenn Bandverknüpfung über diese Kategorie erfolgen soll.
		Wenn dieses Feld leer bleibt oder mit 00 belegt ist, wird die #00 für Bandverknüpfungen genutzt

- Sigel** **S**
Sigel der Bibliothek; wird bei Neuerfassung von Exemplaren automatisch in den Exemplar- bzw. Bestandssatz eingetragen
- Barcode-Generator** **e**
Code des zu verwendenden Barcode-Generators (-> Reg. 11, SYSGE...)
- Zug.-Nr.-Generator** **e**
Code des zu verwendenden Zugangsnummern-Generators (-> Reg. 11, SYSGZ...)
- Signaturgenerator** **e**
Code des zu verwendenden Signaturgenerators (-> Reg. 11, SYSGS...)
- Stamm-URL für WEB** **u**
Stamm-URL für Intra- oder Extranet-Dokumente
Beispiel:
Der Stamm-Pfad für WEB sei 'http://www.aneg-dv.de/files/'. Dann wird aus der Angabe von 'http:test.txt' 'http://www.aneg-dv.de/files/test.txt'
- Stamm-Pfad FS** **D**
Stamm-Verzeichnis zur Verlinkung lokaler Ressourcen (mit abschl. Backslash) wird nur auf Url's angewendet, wenn das Protokoll "file:" ist.
Beispiele:
Der Stamm-Pfad FS sei i:\dokumente\ :
file:test1.pdf -> file://i:\dokumente\test.pdf
file://otto/intern/test2.pdf -> (unverändert)
Der Stamm-Pfad FS sei //PC010/docu/ :
file:test.txt -> file://pc010/docu/test.txt
- Log-Level** (noch nicht genutzt) **I** (kleines ell)
0 - nur Fehler (@), 1 - wie 0, zusätzlich Warnungen (!), 2 - wie 1, zusätzlich Infos
- ZS-Verweis** **Z**
Kategorie, die für ZS-Stammsatzverweise herangezogen wird; wenn leer, wird 00 verwendet, mögl. Alternative: 8n (nur nach Absprache verändern!)

Anwendercodes

a

- f:1; Formular wird mit <Alt+E> sofort beendet
- s:0; Sachgruppe nicht vor Signatur anzeigen ^(usr)
- m:a; Medientypanzeige lt. \$A-Schema (ohne Rückgriff auf Stammsätze) ^(usr)
- u;j; Wenn gesetzt, wird für http[s]:-Ziele immer Janas gestartet. Andernfalls wird, wenn möglich (keine '&' oder '' im Pfad), der Standard-Browser des Arbeitsplatzes genutzt.

Die Trennung mehrerer Einträge erfolgt durch ';'. Für mit ^(usr) gekennzeichnete Codes sind Anpassungen in den anwenderspezifischen Parametern nötig, z.B. in den Anzeige- und Listen-Parametern.

Beispiel: f:1;u;j;

Name Kreuzregister

A

Wenn leer, wird ALL angenommen; wirkt auf die eingebaute Suche in find-Zeile der Programme a99 oder alcarta

(nicht ändern)

y (interne System-SteuerCodes)

nur auf Anweisung durch Supporter ändern; hier werden jeweils globale systemabhängige Einstellungen gespeichert

- o:1; Offline-Speicher an (default: aus)
- l:0; Record-Lock bei Satzbearbeitung aus (default: an)
- p:nnn; nnn ms Pause nach jedem Schreiben (default: keine Pause)

Anwenderkennung

Y

unter dieser Kennung stehen die Updates zur Verfügung

Update-URL

U

URL, von der die Parameter-Updates geladen werden können

SMTP-Server

M

Mail-Server für Mailversand.
Beispiel: auth.smtp.kundenserver.de

Name des Mailkontos

k

Benutzername zur Anmeldung am Mailserver

Passwort f. Mailkonto

P

Passwort zur Anmeldung am Mailserver